

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 42

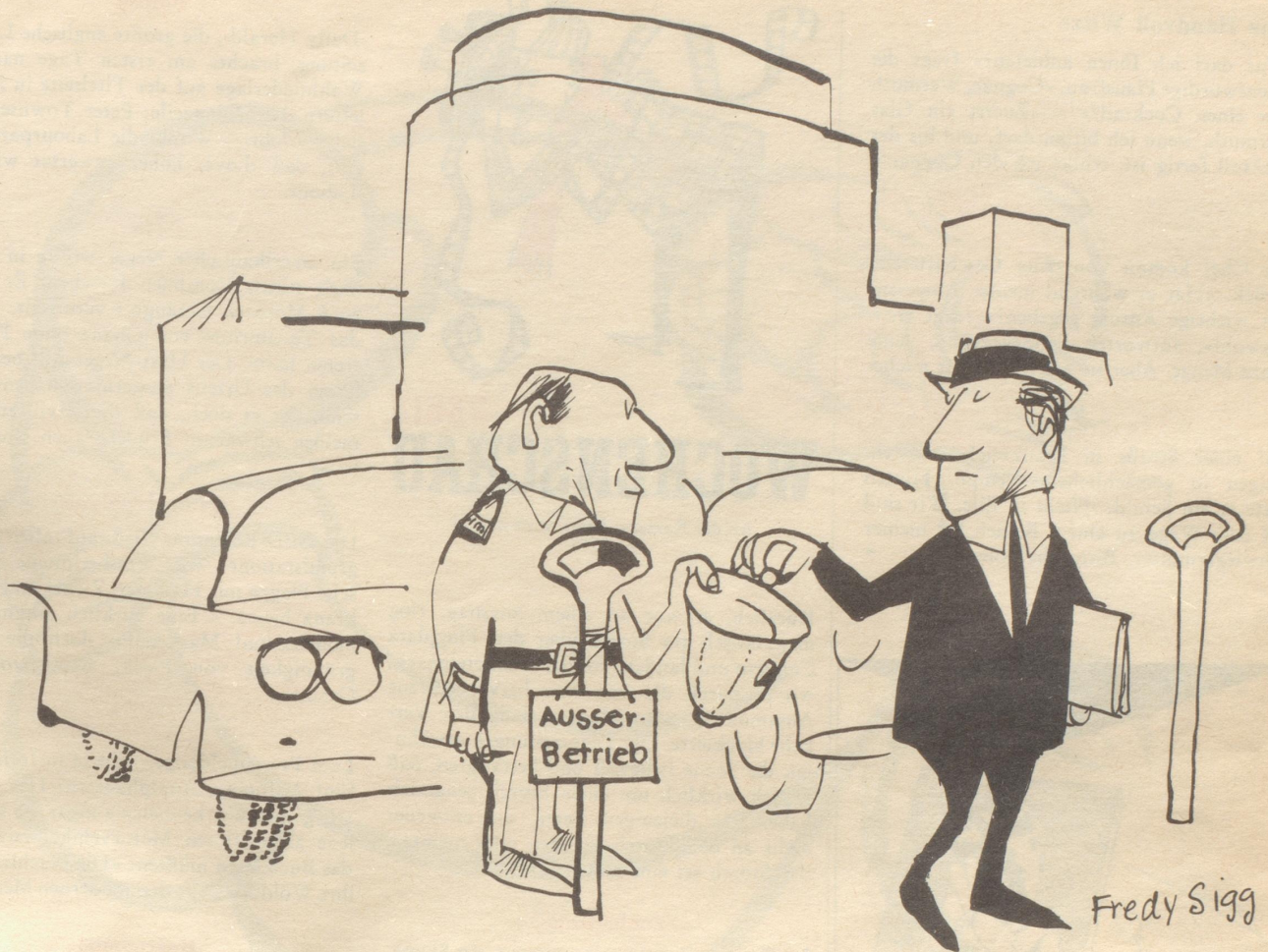
PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Als Lunik II. auf dem Mond und Chruschtschew I. in den USA niederkam

Ja wirklich, einfach grandios, diese Landung des Lunik II auf dem Mond, hat Henry Truman, Eisenhowers Amtsvorgänger, auf Befragen zugegeben. Eine wunderbare Leistung, in der Tat – wie die das nur wieder hingekriegt haben, nicht wahr? – «... immer vorausgesetzt allerdings, daß es stimmt!» Was ihn beträfe, so sagte Mr. Truman, er glaube den Russen nämlich nur das, was er mit seinen eigenen Augen sehe ...!

Er denke nicht, daß Chruschtschew heftiges Verlangen verspüren werde, ihm in den USA zu begegnen, hat er dann weiter gemeint. Was indessen ihn, Henry Truman, angehe, «daß ich ihn durchaus nicht zu sehen wün-

sche, das ist immerhin so sicher wie der Sonnenaufgang».

Wie erholsam muß es für einen früheren Staatsmann und Staatschef doch sein, wieder frei von der Leber weg seine Meinung sagen zu können, welche Erleichterung für einen Menschen, dessen Unterscheidungsvermögen intakt geblieben ist, die Dinge beim rechten Namen zu nennen. Und in Chruschtschew im übrigen das zu sehen, was er ist, nur ist und bleiben wird: ein roter Diktator – ein Bolschewik!

Pietje

Spickzettel

Ein indischer Bürger besitzt eine Schweizer Uhr mit zerbrochener Feder. Er will sie in die Schweiz zur Reparatur schicken. Zu diesem Zwecke muß er sich an einen Bekannten wenden, der entfernt in der Regierung tätig ist. Nach vielen Monaten gelingt es dem entfernt Regierenden, eine Ausfuhrbewilligung zu erhalten. Und vor allem eine Wiedereinfuhrbewilligung. Der glückliche Besitzer der federlahmen Schweizer Uhr darf die Sendung nach Helvetien vornehmen. Aber: Auf der Rechnung für die Flickerei muß die Uhrenfabrik zuhanden der indischen Zollbehörden die Import-Kontrollnummer figurieren: B 884080/47/58/ NC/CCP/CUNNP. Wieviele wichtigste Staatsbeamten hat ein harmloses Uhrfederchen da springen lassen? Die Kontrollnummer läßt es ahnen. – In seinen

Studentenromanen schrieb F. H. Achermann vom alten Oesterreich-Ungarn einmal, dessen Bürokratie sei eine alte Kuh, die nicht sterben könne. In Indien sind die Kühe heilig.
roebj

Ganzstarke und Halbstarke

In der Bundesstadt tun sich zwei Bürschlein hervor, indem sie lärmend durch die Straßen schlendern. Ihr Ruf «Wir sind die Halbstarcken ... Wir sind die Halbstarcken ...» geht einem biedern Berner auf die Nerven. Er nimmt die Bürschchen am Kragen, schüttelt und rüttelt sie, so daß die Schreier ganz erbärmlich schlottern und greinen. «Ich bin eben ein Ganzstarker!» sagt der einfache Mann und geht weiter.
HZ

Aus dem Sportkalender 1959

21. Oktober 1959



Kenner des edlen Rauchsportes

und solche, die es werden wollen, rauchen Corona E3 Moderna – den leichten und aromatischen Stumpen.
5 Stück Fr. 1.60

CORONA E3 MODERNA
der Stumpen für Kenner



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel